

Südfelds letzter Einsatz als Präsident

Scheidender Polizeichef setzt sich für Bielefelder Opferhilfe ein



■ **Bielefeld (jr).** Ein letztes Mal ist Erwin Südfeld am Donnerstag als Polizeipräsident in der Öffentlichkeit aufgetreten: im Einsatz für Kriminalitätsopfer. Das „Netzwerk Opferhilfe“ hatte sich mit allen 18 Kooperations-Organisationen in der Innenstadt verteilt, um auf die vielfältigen Möglichkeiten des Netzwerks aufmerksam zu machen. Erwin Südfeld und Bürgermeister Detlef Helling unterstützten die Aktion und erklärten Passanten, wie Seniorin Änne Lambrecht, wie wichtig es ist, sich helfen zu lassen: „Eine Seniorin, bei der eingebrochen wurde“, berichtete Südfeld, „ist noch vor den Beamten zusammengeklappt. Sie konnte nicht mehr in ihrer Wohnung leben.“ Es zeige, dass viele Taten weitreichende psychische Folge haben können.

Am Infostand: Erwin Südfeld mit Änne Lambrecht, Gabriele Block (psychologische Frauenberatung) und Detlef Helling (vorne v.l.). Hinten lachen Dorothea Tefett-Naatz (Kinderzentrum), Sonja Jung (Wildwasser), Melanie Rosendahl (Frauennotruf) und Ulrike Mund (Eigensinn).

FOTO: JENS REICHENBACH